

Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Ausgegeben 6 Uhr morgens.
Ausschließliche Annoncenannahme für Oesterreich-Ungarn und das ganze Ausland — exklusive Triest u. Umgebung, Istrien, Görz-Gradiska, Dalmatien und Aegypten — durch die Annoncen-Expedition H. DUKES Nachf. A.-G., WIEN I., Wollzeile 16.

Abonnementspreise: für Triest: Zum Ablesen in der Expedition: Monatlich K 2.60, vierteljährig K 10.— Mit zweimaliger Zustellung ins Haus: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 18.— für Oesterreich-Ungarn: Mit täglich einmaliger Postversand: Monatlich K 4.60, vierteljährig K 18.— Mit täglich zweimaliger Postversand: Monatlich K 4.80, vierteljährig K 14; fürs Ausland: Nach Posttarif. Die einzelne Nummer 8 A. Außerhalb Triests 10 A.
Liegt auf sämtlichen Dampfem des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

Bureau: Tergesteum, II. Stiege, Messala
Telephon: Redaktion 123, Druck und Administration 124.
Telegramm-Adresse: „Triesterzeitung, Triest“.
Zeitungsreklamationen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

Von den Kriegsschauplätzen. Italienischer Kriegsschauplatz.

Wien, 23. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart:
Mit Tagesanbruch des 22. Oktober setzten die Italiener nahezu an der ganzen fünftenländischen Front neuerdings mit ihren äußerst heftigen Angriffen ein. Wie an den früheren Schlachttagen waren auch gestern alle italienischen Anstrengungen vergebens.
Gegen Mittag scheiterte auf den Hängen des Javorček ein starker feindlicher Angriff, der an einigen Punkten bis in die eigene Stellung gelangt war.
Am Arn, am Metzi Brh und an anderen Teilen des Tolmeiner Brückenkopfes brachen zahlreiche neue Angriffe der Italiener blutig zusammen. Die feindliche Infanterie erlitt wieder schwere Verluste. Das Angriffsfeld der Alpini von Rozarsci und jenes der Bersaglieri bei Sene ist mit Leichen bedeckt. Unsere braven Truppen behielten alle Stellungen in ihrem Besitz.
In der Gegend von Plava drang italienische Infanterie beim dritten Anlauf in unsere Gräben bei Jagora ein, wurde jedoch ungesäumt wieder hinausgeworfen.
Im Görzer Brückenkopf hielt das starke Geschützfeuer tagsüber an und steigerte sich gegen unsere Schützendeckungen auf der Höhe Podgora zu großer Heftigkeit. Ein feindlicher Angriffsversuch gegen diese Höhe wurde durch das Feuer unserer Batterien vereitelt.
Auf der Hochfläche von Doberdo stürmte feindliche Infanterie auch gestern wiederholt gegen den Monte San Michele. Drei Angriffe wurden blutig zurückgeschlagen. Nur einmal gelang es dem Gegner, vorübergehend in unsere Stellungen einzudringen. Ein schneidiger Gegenangriff des Infanterieregiments Nr. 43 warf ihn überall zurück. Der Monte San Michele ist nach wie vor fest in unseren Händen.
Auch sonst brachen alle gegen die Hochfläche von Doberdo gerichteten Angriffe des Feindes vor der zähen Ausdauer der tapferen Verteidiger zusammen. Zahlreiche, den ganzen Tag sich wiederholenden Vorstöße italienischer Infanterie endeten fast durchwegs mit einer regellosen Flucht des Angreifers.
In Kärnten und Tirol hält das italienische Geschützfeuer an der ganzen Front an. Unter schweren Verlusten wurden drei Angriffe gegen den Col di Lana, einer bei der Grenzbrücke südlich von Schludernbach abgewiesen. Südlich von Arabe stürmten Tiroler Kaiserjäger eine feindliche Vorstellung. Auch die Verteidiger der Befestigungen von Bielgerenth schlugen alle Angriffe ab.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, FML.

Russischer Kriegsschauplatz.

Wien, 23. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart:
Von einigen vergeblichen Angriffsversuchen des Feindes bei Nowo-Aleksiniec abgesehen, kam es auch gestern an der Front südlich von Kolkli zu keinerlei besonderen Ereignissen.
Am Styr nahmen die Kämpfe einen günstigen Verlauf. Unsere Truppen erstickten das mit besonderer Hartnäckigkeit verteidigte Dorf Kullli westlich von Czartorysk. Inmitten österreichischer Landwehr und polnischer Legionäre kämpfend, legte in diesen Gefechten unsere auf allen Schlachtfeldern bewährte 10. Kavallerie-Truppendivision neue Proben ihrer Kampftüchtigkeit ab.
Die Zahl der von den Verbündeten eingebrachten Gefangenen erhöht sich um einige Hundert.
Bei der gestern mitgeteilten Abwehr russischer Angriffe an der oberen Siczara wurden auf dem Gefechtsfelde einer durch deutsche Bataillone verstärkten österreichisch-ungarischen Division 10 russische Offiziere und 1600 Mann gefangen genommen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, FML.

Berlin, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:
An der Nordspitze von Kurland erschienen russische Schiffe, beschossen Petragge, Domesnees und Gipken und landeten schwache Kräfte bei Domesnees.
Wiederholte, mit starken Kräften unternommene Angriffe in Gegend südlich von Sadewe hatten auch gestern keinen Erfolg. Sie führten bei Dufi zu heftigen Nahkämpfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:
Südlich des Wygonowskoje-Sees wurden in Verbindung mit der Heeresgruppe des Generals v. Linzinger feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen am Ogynstkanal abgewiesen.

Westlich von Czartorysk ist unser Angriff im weiteren Fortschreiten.
Kullli ist genommen; über 600 Gefangene sind eingebracht.
Oberste Heeresleitung.

Balkanriegsschauplatz.

Wien, 23. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart:
Die Armee des Generals v. Kövcsch brach gestern westlich der von Belgrad nach Arangjelovac führenden Straße in die festungsartig ausgebauten Kosmaj-Stellung ein.
Die durch das Morava-Tal vordringenden deutschen Streitkräfte warfen den Gegner von den Höhen nördlich der unteren Jasminica hinab.
Bei Orsova hat eine aus österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen zusammenge setzte Gruppe die Bergstellung am Südufer der Donau und das Fort Elisabeth bei Tekia genommen.

An sieben Punkten ihrer verschanzten Front aufgelöst und zersprengt, weichen die Serben überall gegen Süden zurück. Die Verbündeten verfolgen.
Bei Bisegrad haben österreichisch-ungarische Truppen den Feind von den Höhen östlich der Drina vertrieben.

Die Vorrückung der bulgarischen Armee macht bei Negotin, am mittleren Timof und südöstlich von Knjazewac weitere Fortschritte.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, FML.

Berlin, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier.

Bei Bisegrad wurde der Uebergang über die Drina erzwungen und der Feind von den Höhen südlich des Ortes vertrieben.
Die Armee des Generals v. Kövcsch hat die feindliche Stellung zwischen der Luka-wica und dem Kosmaj-Berg gestürmt.

Die Armee des Generals v. Gallwitz hat den Gegner östlich von Palanka, über die Jasnica, östlich der Morava, aus seinen Stellungen in die Linie Aleksandrovac-Orlszewo geworfen. Ueber 600 Serben wurden gefangen genommen.
Dem Druck von beiden Seiten nachgebend, weichen die Serben auch aus ihren Stellungen an der Linie Rosutca-Berg—Slatina-Höhe (281).

Die bulgarischen Truppen setzten sich in den Besitz von Negotin und Regljevo. Sie stehen östlich und südöstlich von Knjazewac im fortschreitenden Angriffe und weisen südöstlich von Pirov serbische Vorstöße blutig ab.
Oberste Heeresleitung.

Scfia, 22. Oktober. (K. B.) [Agence Tél. Bulgare.] Der amtliche Bericht über die Operationen vom 21. d. befragt:

Im oberen Timof-Tal gelangten unsere Truppen zum rechten Flußufer.
In Mazedonien dauert die Verfolgung des Feindes fort.
Infolge der außerordentlich schlechten Witterungsverhältnisse haben sich die Operationen an einzelnen Frontteilen verlangsamt.
Von 1 Uhr nachmittags bis zum Abend beschossen zwölf englische und französische

Schiffe die Küste des Ägäischen Meeres, insbesondere die unbefestigten Orte Porto Lagos, Maronis, Makri und Bedeagatsch.

Diese Operationen der feindlichen Flotte haben keine militärische Bedeutung.

Französischer Kriegsschauplatz.

Berlin, 23. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier.

Vom westlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu melden.

Oberste Heeresleitung.

Türkischer Kriegsschauplatz.

Konstantinopel, 22. Oktober. (K. B.) [Agence Télégr. Ott. Milli.] Das Hauptquartier teilt mit:

Dardanellenfront. Anaforta: Unsere Artillerie beschloß einen vom Feinde in Azmaf Dere errichteten Verhau und zerstörte drei dort befindliche Maschinengewehre.

Arburnu: Kräftiges Gegenfeuer unserer Batterien brachte die Land- und Seebatterien des Feindes, die unsere Stellungen eine Zeitlang wirkungslos beschossen, zum Schweigen.

Seddil-Bahr: Der Feind feuerte, ohne irgend welchen Schaden anzurichten, etwa 1000 Geschosse gegen unseren linken Flügel.

Auf den übrigen Fronten nichts Neues.

Bericht des italienischen Generalstabes.

Wien, 22. Oktober. (K. B.) Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Bericht des italienischen Generalstabes vom 20. Oktober.

Am 19. Oktober wurde unsere Offensive im Trentino mit glänzendem Erfolge fortgesetzt. In den Judifacien nahmen wir die Cima Pallone, nordöstlich von Condino, eine außerordentlich starke Position, welche die Mündung des Daonetales und des Ledoitaies beherrscht und durch zwei Reihen Schützengräben verstärkt war, von denen einige in die Felsen gehauen sind. Hier wurden 80 Gefangene gemacht, darunter vier Offiziere. Der Rest der österreichischen Besatzung suchte sein Heil in der Flucht. Im Lagarinatale wurden in Vervollständigung der Aktion vom 18. d. die Höhen nördlich und nordöstlich von Crofano genommen, welche gleichfalls durch starke Verschanzungen befestigt waren. Daraufhin versuchte der Feind von St. Bernardo am Monte Plaena aus, uns aus den von uns besetzten Stellungen durch heftiges Artilleriefeuer zu vertreiben, konnte jedoch keinen Erfolg erzielen.

Auch im oberen Corderoleta wurde gestern der Angriff fortgesetzt. Wir setzten uns hier in Besitz von Sief an den Abhängen des Col di Lana.

Im Abschnitte von Falzarego erreichten unsere Alpini den kleinen Lagaccio.

Im Fellatal griff der Feind am 18. und 19. d. mehrmals unsere vorgeschobenen Stellungen an, wurde aber immer zurückgeworfen.

Im oberen und mittleren Isonzotale und am Karstplateau dauert das Artillerieduell an und wird bisweilen von kleineren Infanterieaktionen unterbrochen.

Gestern unternahm ein eigenes Fluggeschwader neuerlich einen Angriff auf das feindliche Flugfeld von Alfovizza. Zahlreiche Bomben wurden mit sichtlich ausgezeichnetem Erfolge abgeworfen. Von starker feindlicher Artillerie beschossen, kehrten die Flugzeuge unverfehrt zurück.

Bierverband und Griechenland.

Mailand, 23. Oktober. (K. B.) Der Sonderberichterstatter des „Corriere della Sera“ macht bezüglich des Angebotes und der Forderungen des Bierverbandes an Griechenland u. a. folgende Mitteilung: Die rasche Folge der Ereignisse auf dem Balkan können binnen kurzem Griechenland zu einer Präzisierung seiner Haltung zwingen, umso mehr als die gegenteilige Auslegung des serbisch-griechischen Vertrages zu einem kollektivschritt des Bierverbandes bei der griechischen Regierung führen wird. Nach amtlichen, nicht bestätigten Informationen soll der Bierverband Griechenland bereits unter Andeutung von Kompensationen zur Teilnahme am Kriege aufgefordert haben. In politischen Kreisen nehme man als solche Kompensationen Smyrna mit Hinterland, Thrazien und Zypern. Auch sei sogar vom Dodekanes und von einem Teile Ostrumeliens gesprochen worden. Wenn der Bierverband erst seine 300.000 Mann in Mazedonien haben wird, wird Griechenland genötigt sein, die Frage mit dem Bierverbande zu regeln.

Lugano, 23. Oktober. (K. B.) Athener Nachrichten der „Tribuna“ und des „Corriere della Sera“ bestätigen die intensive Tätigkeit der dortigen Diplomaten der Bierverbandmächte, die jedoch noch keine offiziellen Schritte getan haben, um den endgültigen Entschluß Griechenlands zu erfahren.

„Corriere della Sera“ glaubt, daß die griechische Regierung von ihrer bewaffneten Neutralität nicht abgehen werde. Auch das griechische Volk einschließlich der Parteigänger von Venizelos halten die bewaffnete

Neutralität einzig für richtig, bis der Bierverband mindestens 300.000 Mann eigener Truppen auf dem Balkan aufweisen könne.

Triester Nachrichten.

Siebesgaben für die Südarmer. Dem Kriegsfürsorge-Damenkomitee sind nachstehende Spenden zugunsten unserer tapferen Soldaten der Südwesterarmee zugekommen: von Julius Singer K 100, Exzellenz Vizeadmiral Oskar Conte Cassini K 10, gesammelt von Frl. Martha Schäfer (Ergebnis von Gesellschaftsspielen in der Eintracht) K 10, Agenten-Revier-Inspektor Karl Eiß K 30, Franz Furlan K 5, Sammlung des „Lavoratore“ K 75, Fräulein-Komitee Barcola K 10, gesammelt im Restaurant „Alla Città di Pavenzo“ K 28, gesammelt von der Bezirkshauptmannschaft Tolmein K 1005.20, Erlös aus den Einnahmen eines in Abbazia von Baronin Stephanie Rubido Zichy unter dem Protektorate des Generalmajors Nikolaus Iwanovic v. Janska veranstalteten Balls- und Soldatenfestes K 588.60, Frau Ernestine Erhold geb. Marinitich K 20, Herr Josef Marinitich K 20, Christoph und Gisela Lucich (zum ehrenden Andenken an Viktor Ritter v. Bernietich Tommasini) K 20, R. N. 14 h, Spenden aus Anlaß des Vortrages des Dr. Reichenauer: Frau Alexandra v. Galatti K 20, Gräfin Koralie Sordina K 20, Baronin Nina Morpurgo K 100, Frl. Hanna v. Hütterott K 20, kais. Kommissär Hans v. Kretsch-Strassoldo K 20; Spenden zur Anschaffung von Teeesseln: Aktiengesellschaft zur Fabrikation vegetabilischer Öle K 50, Wilhelm Kaderavek K 5, VII. Klasse des Realgymnasiums und des Gymnasiums K 20, Edmund Alfo K 5, Frau Dr. Rimini K 10, Peter Eydias K 40, Helene Haggiconfa K 50, Komtesse Koralie Sordina K 40, Frau Manja Afenduli K 20, Frau Myrto v. Scaramanga K 100, IVa) Klasse des Staatsgymnasiums in Triest K 30, Anna Juvan K 20, Hofrat Albert Frankfurter K 100, E. Schott K 100, IV b) Klasse des Staatsgymnasiums in Triest K 20, Conte Franz Sordina K 20, Baron Rimon Ralli K 20, Conte Johann Baptist Sordina K 20, Marius Morpurgo K 20, Herr und Frau Seltor Pollich K 20, Sämtliche Schülerinnen der V. Klasse des Mädchenlyzeums K 20; Summe K 2731.94. — Naturalspenden widmeten: Karl Nilas, Evangelische Stadtmission, Justin Geiz, Herr Medeotti, Herr Albert Buchler, Franz Rocco, Firma Angelini & Giugovaz in Rovigno, Bezirkshauptmannschaft Tolmein, Frau Josefina Fiedler in Jarborn, Johann Deasch, Konditorei Franz Singer, Frau Aglaja v. Manussi, Frau Konstantine Cotti, Antoniette Brunner, Fräulein Katharina Gianni, Friß Hausbrandt.

Für die Verwundeten-Labestationen am Karste. Beim Statthaltereipräsidium sind weitere folgende Spenden eingelaufen: von Maria und Peter Parisi (zum ehrenden Andenken an Frau Adele Cruciani geb. Parisi) K 40, Präsident der Sebehörde Anton Delles K 100, Patriot vom Karste K 40; zusammen K 180; bisher ausgewiesen K 18.679.92; Gesamtsumme K 18.859.92.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe. Firma C. Arnstein K 1.030.000, Austro-Americana K 500.000, Firma Thorsch & Co. K 150.000, Brüder Cosulich K 100.000, Johann Bergglan K 6000, Angelus Bidali K 1000, Anonymus K 1000, Alexander Gialuffi K 2000, Anonymus K 10.000, Heinrich Meneghelli K 2500, Georg J.ß K 300, Anonymus K 4000, Paula Gallovich K 1000, Johann Kosmerly K 900, Anonymus K 3000, August de Felszegy K 400, Peter Privileggi K 1000, Karl Depangher K 1000, Karl Marzoni K 1000, Maria Helreich-Schiari K 10.000, Ferdinand Zorn K 1000, Luzie Zorn K 300, Amalie Zorn K 200, Wilhelm Fabiani

K 500, Anonymus K 60.000, Anonymus K 300, Anonymus K 3000, Albert Greive K 5000, Anna Marinovich K 1000, Bittor Fei K 1000, Maria Alessandri K 2000, Emilie Chiopris K 300, Jakob Chiopris K 300, Eduard Belicogna K 300, Johann Urizio K 300, Anton Siega K 200, Vitus Canaletti (Muggia) K 500, Th. Antischer K 600, Kap. Richard Mayer K 8000, Anton Gärtner K 17.000, Christine Trebje K 300, Jakob Sisch K 10.000, Anonymus K 100, Thomas Androvich K 500, Amalie de Roncalli K 1000, Rimini & Sanguinetti K 4000, Renatus de Leitenburg K 2000, Roman Karis K 2000, Lucia Todeschini K 2000, Luise Zebocin K 300, Alois Comploj K 10.000, Anonymus K 1000, Alttilius Bascotto K 3000, Anonymus K 1000, Rudolf Demai K 3000, Matthäus Korosec K 1500, Ferdinand Rauber K 1000, Martha Wambrechtshamer K 1000, Kornelia Wambrechtshamer K 1000, Karl Cortan K 1000, Anton Nieder K 500, Max Mordo K 1000, Luise Canaletti (Muggia) K 500, Anonymus K 500, Johann Klun K 500, Rosa Badalich K 400, Anonymus K 1500.

Cabaret-Variété Maxim. „Seitere Stunden in ernsten Zeiten.“ Unter diesem Motto finden täglich in dem so bekannten und beliebten Cabaret Maxim große Künstler-vorstellungen statt. Der Direktor-Eigentümer, Herr Karl Maurice, hat es besonders verstanden, durch Verpflichtung tüchtiger Kräfte (10 Damen und 2 Herren) seinen Gästen stets vorzügliche und unterhaltende Abende zu bieten. Das Programm ist gewählt und abwechslungsreich, so daß die Besucher wirklich Stunden angenehmster Unterhaltung erleben. Riche und Getränke sind anerkannt vorzüglich.

Spenden. Dem kais. Kommissär für Triest sind folgende Spenden zugekommen: von Herrn Roman Karis zum ehrenden Andenken an den auf dem Felde der Ehre gefallenen Jungschützen Viktor Ritter v. Bernethich-Tommasini K 20 für die Triester Jungschützen; die Familie Bernethich-Tommasini widmet im Namen ihres Sohnes Viktor den Betrag von K 112, der bei dem Gefallenen gefunden wurde, als Liebesgabe für die Triester Jungschützen.

Eingefendet. *)

Benzin, Petroleum, Schmieröle
liefert prompt
M. Elfer,
Wien, I. Krugerstraße 3.

Sanatorium Gutenbrunn, Baden bei Wien.
Physikalisch-diätetische Kuranstalt I. Ranges. Pro-
spekte frei. Chefarzte: Dr. v. Aufschneider, Rat. Rat
Dr. Bozjhradsky. 2430

Bei Epidemien und allen
Infektionskrankheiten
Mattoni's bewährtes Vor-
beugungsmittel.
Giesshübler Sauerbrunn

*) Für Form und Inhalt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

— Gegen alle Erkrankungen der Atmungsorgane —
trinken Sie
die weltberühmten Gleichberger Heilwässer:
**KONSTANTIN-
UND EMMA-QUELLE**

CAFFE MIRAMAR
Triest, Piazza della Stazione Nr. 2
Zeitungen und Zeitschriften in reicher Auswahl.

Feinste garantierte
Teebutter
täglich frisch zu mäßigen Preisen erhältlich im
Magazin Via Commerciale 14. 282

Dritte Oesterr. Kriegsanleihe

Die Triester Filiale der

Oesterreichischen Credit-Anstalt

übernimmt sowohl in ihren Triester Bureaus, Piazza Nuova 2, als auch in Wien,
VII. Sollerstraße 2, Zeichnungen auf die

5 1/2 % Kriegsanleihe.

Der Emissionskurs von 93.60% ermäßigt sich durch Vergütung von 1/2% auf
93.10%, so daß die Obligationen, unter Berücksichtigung der im Jahre 1930 erfolgenden
Rückzahlung mit dem vollen Nennwerte, sich mit annähernd 6 1/4% verzinsen. Betreffs der
Einzahlungen werden weitestgehende Erleichterungen gewährt.

Spezielle Auskünfte werden auf Wunsch bereitwilligst erteilt. 308

Wer trübe Stunden vertreiben will,
der gehe ins

**Cabaret-Variété
MAXIM**

Via Stadion 10.

Carl Maurice, Direktor und Eigentümer.

Heute und täglich große Künstler-
Vorstellungen
mit neu engagierten Kunstkräften.

10 Damen — 2 Herren.

Devise:

„Gott strafe England!“

„Hurra! Wir siegen.“

Anfang 8 1/2 Uhr. 196

Eintrittspreis: I. Platz K 2, II. Platz K 1.

**Zahnärztl. und zahntechnisches
Ambulatorium
Via Caserma Nr. 17.**
Der Neuzeit entsprechend hygienisch und mo-
dern ausgestattet.
Spezial-Institut für künstl. Zahnerfabr.
Die technischen Ausführungen werden perfön-
lich von dem seit 25 Jahren in Triest be-
renommierten reichsdeutschen Zahntechniker
Hermann Schultze
ausgeführt. Der zahnärztliche Teil erfolgt
durch einen hiesigen Spezialarzt. 26

Delikatessen-Geschäft

VIA POSTE 3, ECKE VIA FORNI.

Parmesankäse	K 6.—
Schweiz. Emmentaler Käse „	5.60
„ Eidamer Käse „	4.80
„ Schafkäse „	6.—
Caciocavallo	7.80
SARDINEN in Dosen von 70 h an. SPECK, UNGARISCHE SALAMI, SCHWEINSCARRÉ.	
Verschiedene Flaschenweine:	
Istrianer	K 1.80
Ungarischer, weiß „	1.80
Terrano	1.90
Refosco	2.60
Muskateller	1.80
SCHOKOLADE, DAS PAKETT Kronen 1.10.	

G. MICHLSTÄDTER

TRIEST, Via delle Legna Nr. 2.

Uhrmacher u. Juwelier.
Lager aller Sorten Taschen-Uhren.
Armband- u. Taschenweckeruhren
mit Radium Leuchtglas, im Felde
unentbehrlich. Zenith, Omega, Schaff-
hausen Repeater-Uhren, Chronographen.
Reparaturen werden sorgfältig unter
Garantie schnellstens ausgeführt.
Uhren von K 8—10 aufwärts. Mäßige Preise. 111

Montag und Dienstag
kaufe alte, auch zerbrochene
künstliche Zähne und Gebisse

Via Giorgio Vajari 7, III. 3—6 Uhr. 364

A. & A. Bosák

Böhmische Bierhalle

TRIEST, Via G. Galatti 18,
neben der Hauptpost.
Staatsbahndirektion und Café Balkan.

Es wird deutsch gesprochen — Česká
obsluha — Si parla italiano — Magyarul
beszélnek — Slovenska postrežba —
Mówi po polsku — Govori hrvatski.

**Hotel „Istria“
Triest.**

Via delle Acque Nr. 9. 33

NIEMAND soll **AUTOMATISCHEN BAR**
unterlassen den
VIA S. GIOVANNI Nr. 18 (Via Torrente)
zu besuchen. Das einzige und billigste Büfett in Triest.

**GROSSER
SPECKVERKAUF**
Heute und nächste Tage werden wieder
2 Waggons I.a GESALZENER SPECK zum
Preise von **K 7.60** per kg, bei Abnahme
von 5 kg **K 7.50** per kg, verkauft.
Nachdem in diesem Artikel ein großer Mangel
herrscht, wird das P. T. Publikum ersucht,
sich jetzt mit der Ware zu versorgen. 217

ALBIN ANZIČ,
Großhandlung, Via Ugo Foscolo 3, Triest.

SPIRITOL 2440
ist der
OFEN des SOLDATEN!
Brennt! Kocht! Heizt!
In der Tasche tragbar!
Auf dem Schlachtfelde unent-
behrlich! Versenden wir sofort an
unsere frierenden Soldaten!
Überall zu haben!
Spiritolfabrik, Wien, I., Gluckgasse Nr. 2.
Wiederverkäufer werden gesucht.

Spezialgeschäft Triest, Via Campanile Nr. 15.
Frisch eingetroffen:
**WILDFASANHENNEN,
STEIRISCHE BRATHÜHNER,**
geschlachtet und gepuzt, 226
STEIRISCHE POULARDS,
milchgemästet, delikates Fleischgeflügel.

Dr. HORVATH,
Via di Carintia Nr. 39, I. St.
Spez. f. Haut- u. Geschlechtsleiden,
Nervenschwäche, Impotenz;
Fuss-
leiden. 207
Ordiniert 10-1 und 4-7; Sonntags 10-1.

VARIÉTÉ GAMBRINUS CABARET
Via Acquedotto 20
Täglich große
Variété-Vorstellung
Beginn 8 Uhr abends
Eintritt 80 Heller 1063

5 Heller kostet eine Postkarte, mittels
welcher Sie über Verlangen meinen
Sauptkatalog mit 4000 Abbildungen
umsonst und portofrei erhalten. Erste
Uhrenfabrik **Hanns Rourad, f. u.**
f. Hoffmeister in Brüx, Nr. 1087
(Böhmen). Nickel-Ankeruhr K 3.80,
bessere K 4.20, Silbermetall-Rem-
uhr K 4.80, mit Schweizer Ankerwerk K 5.—,
Kriegs-Erinnerungsuhr K 5.50, Radium-Taschen-
uhr K 8.50, mit Wecker K 24.50, Nickel-Wecker K
2.90, Wanduhr K 3.40. Für jede Uhr 3jährige
schriftl. Garantie. Versand per Nachnahme. Kein
Risiko! Umta ush gestattet oder Geld retour. 2388

Gummi-Mäntel
für Zivil und Militär in Schlamgrün, Feld-
grau und Schwarz, Militärpelerinen mit Kapuze
von K 3.90 aufwärts, ferner Rucksäcke, Schlaf-
säcke, Gummilavoirs, Luftkissen, Wickelgamaschen
und diverse andere Militärrequisiten.
Linoleum-Niederlage Leopoldo Haas,
Triest, Corso 2. 334

Greifbagger und Schraubendampfer
lehterer 13.5 m lang, 3.16 m breit, 0.80 m
Tiefgang, für Schlepp- und Personendienst
eingerrichtet, Fassungsraum 70 Personen,
respektive 5—6 Tonnen, ersterer mit oder
:: ohne Ponton, Tagesleistung 159 m³ ::
zu verkaufen. 2447
Gest. Anfragen zu richten unter „B. C. 8500“ an Rudolf
Roffe, Wien, I., Seilerstätte 2.

Feinste Tafeläpfel
40 Heller per Kilogramm
ab Station Feldbach.
Probepostsendung, 5 Kilo-
gramm franco Nachnahme
3 K. Preisliste frei. Be-
nedikt Lhotta, Gleiching-
berg. 2445

Lehrerin, 340
in Genf diplomiert,
gibt deutsche, französische
Stunden. Anträge unter
„Genf“ an d. Adm. d. Bl.

Geischt
Denken bei besserer
deutscher Familie mit lei-
nen oder wenig Kindern
für zweijähriges Mädcl.
Ausführliche Offerten mit
voller Adresse und So-
noraransprechen erbeten
unter „Mütterliche Pflege
26“ an die Administra-
tion dieses Blattes. 363

Neues 2446
Gauertraut
liefern 38 K per 100 kg
Vorauszahlung
Brüder Jellinek,
Bisenz, Mähren.

Die Banca Commerciale Triestina
Triest, Via Nuova Nr. 4,
übernimmt Zeichnungen auf die
Dritte Oesterreichische Kriegsanleihe 5 1/2 %
während der Amtsstunden von 9—12 und von 3—6 Uhr zu den Originalbedingungen
des Prospektes, d. h. à 93.60, abzüglich einer Vergütung von 1/2% à
93.10 netto.
Unter Berücksichtigung der im Jahre 1930 erfolgenden Rückzahlung des vollen
Nennwertes verzinst sich die Anleihe mit zirka
6 1/4 %
Nähere Auskünfte sowie Prospekte sind bei der Bank erhältlich. Auf Verlangen werden die Zeich-
nungen in den hiesigen sowie in den Wiener Blättern **kostenlos** veröffentlicht. Betreffs der Ein-
zahlungen werden die weitestgehenden Begünstigungen gewährt. 294

SIROLIN "Roche"
Erhältlich in allen Apotheken à Kr. 4.—
Brustkrankheiten, Keuchhusten, Asthma, Influenza.
Wer soll Sirolin nehmen?
1. Jedermann, der an länger andauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Skrofulöse Kinder, bei denen Sirolin von günstigem Erfolg auf das Allgemeinbefinden ist.

